

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Bezugspreis: Monatlich 2.— M. Anzeigenpreise: Die einbaltige Mittelzeile 8 Pf., auswärts, amtliche Bekanntmachungen u. Versteigerungen 12 Pf., Retikolen 25 Pf.

Lahn-

Bote

Erscheint tägl. außer Sonn- u. Feiertags. Rotationsdruck und Vert. G. H. Sommer, Bad Ems. Zus.: V. Jäger, Hellingfors Gesellsch. Kösterstr. 56, Tel. 7. Verantw. Schriftl.: A. Kleg.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 288

Bad Ems, Dienstag den 9. Dezember 1924

75. Jahrgang

Das vorläufige amtliche Endergebnis

Keine feste Regierungsmehrheit

Neues vom Tage

Eigener Drahtbericht.

Bei kurzweiliger starker Wahlbeteiligung vollzogen sich die Reichs- und Landtagswahlen in Berlin und überhaupt im Reich mit Ausnahme einiger geringfügiger Störungen ruhig.

Die Regierungspolitik hat beschlossen, sämtliche Professoren an den Universitäten Preussens und Ungarn, die republikanisch gesinnt sind, ihrer Aemter zu entheben. Da eine große Anzahl der Studentenschaft die Partei ihrer Lehrer erregt, erwartet man in beiden Städten Demonstrationen.

Als Ägypten werden weitere Verhaftungen in der Mordeffäre gegen den Sirdar gemeldet.

Eine Meldung aus Paris besagt, daß nach einer Aussage Gerriots, man in offiziellen Kreisen das Ergebnis der deutschen Wahlen mit Befriedigung aufgenommen habe.

Die Morgan-Company hat 900 000 Dollar Gold auf dem Dampfer „Mongolia“ nach Deutschland geschickt.

Es verlautet, daß England die Kölner Zone am 10. Januar nicht räumt. Der Bericht der internationalen Kontrollkommission über den Stand der Entlassung in Deutschland wird in diesem Monat fertiggestellt. Die Entscheidung über diese Frage wird von den Alliierten auf Grund dieses Berichtes gemeinsam getroffen. Es wurde der Wunsch geäußert, daß die Räumung des Ruhrgebietes und der Kölner Zone gleichzeitig erfolgen möge.

Der neue Reichstag

Berlin, 8. Dez. Bis 1 Uhr mittags waren beim Reichswahlleiter folgende vorläufige Ergebnisse aus allen Wahlkreisen eingegangen:

- Sozialdemokraten 130 (100)
- Deutschnationale Volkspartei 102 (96)
- Zentrum 68 (83)
- Kommunisten 45 (62)
- Deutsche Volkspartei 60 (44)
- Nationalsozialisten 14 (32)
- Demokraten 32 (29)
- Bayerische Volkspartei 19 (16)
- Wirtschaftsp. u. Bayer. Bauernbund 17 (10)
- Landbunds 5
- Deutschnorverische Partei 4 (5)
- Deutschnationale Partei 0 (4)
- Zusammen 489 (472)

Der neue Landtag

Das Endergebnis der preussischen Landtagswahlen. Berlin, 9. Dez. (Tel.). Das Endergebnis der Preuss. Landtagswahlen stellt sich wie folgt:

- Sozialdemokraten 116 (136)
- Deutschnationale Volkspartei 111 (77)
- Zentrum 79 (78)
- Kommunisten 47 (27)
- Deutsche Volkspartei 50 (57)
- Nationalsozialisten 12 (—)
- Demokraten 23 (23)
- Deutschnorverische 5 (3)
- Wirtschaftspartei 10 (4)
- Polen 1 (—)
- Zusammen 457 (409).

Der Hessische Landtag

Darmstadt, 8. Dez. Nach dem endgültigen Wahlergebnis erhalten die Sozialdemokraten 26 Sitze (bisher 24), Deutsche Nationale 5 (3), Zent. 11 (13), Kommunisten 4 (2), Deutsche Volkspartei 8 (10), Nationalsozialisten 1 (1), Demokraten 6 (5), Christl. Bauernbund 9 (11).

Die Reichstagsabgeordneten für Hessen-Nassau

II. Frankfurt a. M., 8. Dez. Es sind vorläufig gewählt: die Sozialdemokraten Scheidemann, Niemann, Schmalz, Hillmann, Weder; die Deutschnationalen v. Rindener-Wildau, Lina, Hartwig; vom Zentrum: Dr. Deffauer, Dr. Krensch, Dr. Schwarz; der Kommunisten Wenzinger; die Volksparteier Dr. Kalle und Hepp und der Zentrum Prof. Dr. Schilling.

Bürgerblock im braunschweigischen Landtag

Braunschweig, 9. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Die Wahlen zum braunschweigischen Landtag hatten folgendes Ergebnis: Soz. 105 623 (18 Mandate), D. N. V. P. 53 495 (10), Zentrum 4782 (—), Komm. 13 123 (2), D. V. P. 41 784 (10), Wirtschaftl. 24 287 (5), Welsen 9020 (1), U. S. P. 1787 (—).

Der Bürgerblock hat mit 26 Sitzen (D. N. V. P., D. V. P., Wirtschaftl. Liste, Zentrum und Welsen) die absolute Mehrheit.

Leipzig gewählt.

II. München, 8. Dez. Großadmiral von Tirpitz ist in 293 Wählerstimmen gewählt mit 65 838 Stimmen gewählt.

Die Verteilung der Münchener Stadtratsitze

II. München, 8. Dez. Nach den bisherigen Ergebnissen der Münchener Gemeindevahlen wird die Verteilung der Sitze folgendermaßen aussehen: Nat. Einheitsliste 21, Soz. 13, Dem. 2, Nat.-Soz. 3, Großdeutsche 3, Dem. Arbeiterpartei 8, Bayer. Mittelstand 1, Wählerliste 1.

Ergebnis der Bürgerblockswahlen in Bremen. Bremen, 8. Dez. (L.N.) Das vorläufige Wahlergebnis für den Wahlkreis Bremen lautet:

Bürgerblockswahl: Soz. 54 697, FR. 15 022, Zent. 4472, Kom. 14 021, D. V. P. 36 527, Dem. 17 703, Nat. Soz. 6 402, Wirtschaftl. P. 11 955.

Weberlauf auf ein Wogeburger Verlagshaus.

II. Magdeburg, 8. Dez. Heute nach 1 Uhr nach 1 Uhr überfiel eine Rote von Reichsbannerleuten in Uniform und mit Abzeichen das Verlagshaus der „Wogeburger Tageszeitung“. Der Pförtner, ein überörtlich befehligter Mann, wurde durch Schläge und Stockschläge schwer verletzt. Durch Angehörige des Reichsbundes gelang es, die Reichsbannerleute zurückzuführen.

Berliner Zeitungstimmen

Berlin, 8. Dez. Die „Kreuzzeitung“ und die „Deutsche Tageszeitung“ sprechen in der Beurteilung des Ausfalls der Reichstagswahlen von einem deutschnationalen Sieg. Die „Kreuzzeitung“ erklärt, der große nationale Gedanke habe sich als stark genug erwiesen. Es wurde der Beweis gegeben, daß die nationale Bewegung über eine feste und geschlossene Masse verfüge.

Auch die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ zeigt sich über das Gesamtergebnis der gezeigten Wahlen besorgt und sagt, die beiden Nachbarparteien, die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationalen mögen sich nacheinander zu gemeinsamer Arbeit zusammenschließen, um dem deutschen Volk im Reich und in Preußen eine feste Regierung zu geben, die mit fester Hand an den nationalen Aufbau geht.

Das „Tageblatt“ (Dem.) hebt hervor, daß die Wahlen einen deutlichen Zug nach links zeigen und spricht sich daher gegen die Bildung eines Bürgerblocks aus. Will man das Land herausfordern, eine Kommission gegen die Sozialdemokraten zusammenzusetzen gegen eine Partei, die als der siegreichste Sieger aus dem Wahlkampf nach Hause kommt?

Der „Vorwärts“ nimmt den Ausfall der Wahlen als Sieg der Erfüllungspolitik. Im weiteren kommt in dem Blatt zum Ausdruck, daß die Sozialdemokratie nicht abgeneigt ist, sich sowohl im Reich als auch in Preußen an der Regierungsbildung zu beteiligen. Sie werde aber auf bestimmte Forderungen nicht verzichten können, die den Schutz des Friedens der Republik und die Wirtschaftl. Sozial- und Finanzpolitik betreffen.

Die „Reinmann“ (Zent.) bezeichnet als das Ergebnis der Wahlen, daß ein Zurücktreten in breiteren Wählerkreisen nach der politischen Mitte festzustellen war. Die Gewinne der Parteien, die Hauptträger der Regierungspolitik gewesen seien, zeigten deutlich, daß die Mehrheit des deutschen Volkes den bisherigen unpopulären Kurs der Regierung unzulänglich und beizubehalten nicht will. Für die Aufgabenpolitik der Regierung werde in dem neuen Reichstag eine starke Mehrheit vorhanden sein. Dennoch werde die Regierungsbildung sehr

schwierig sein und jede denkbare Koalition werde mit einer starken, vermutlich auch schärfen Opposition zu rechnen haben.

Englische Pressestimmen

London, 9. Dez. Das Ergebnis der Reichstagswahlen wird von der Abendpresse als ein Sieg der gemäßigten Parteien über die Extremen von rechts und links begrüßt. Die Schwierigkeiten der Regierungsbildung werden jedoch nicht verkannt. Der „Star“ vertritt in bezug auf den Sieg für Marx unter der Überschrift: „Deutschland erklärt sich für die Stabilität.“

Die „Evening Standard“ führt aus, die Stabilität Europas werde aus dem Ergebnis der deutschen Wahlen weitere Kraft erhalten. Die extremen Flügel hätten schwere Verluste erlitten. Die neue deutsche Regierung werde, wie zu erwarten war, für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Versailler Vertrag und dem Dawesplan eintreten.

Auch der „Star“ betont, daß eine Mehrheit für die Durchführung der Verpflichtungen gegenüber den Alliierten vorhanden sei und betrachtet das Wahlergebnis als eine Entscheidung gegen die Extremen von rechts und links.

Eine in der Presse vielbeachtete Neutermendung aus Berlin besagt, es sei klar, daß die Republik über die Kräfte der Koalition und das Wachstum des Sieg davongetragen hat. Die Politik der neuen deutschen Regierung werde eine Politik der Versöhnung und der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Versailler Vertrag und dem Dawesplan sein. Der Reichstagspräsident weist auf die jährlichen Leistungen der Sozialdemokraten hin, die die größte Partei im Reichstag sein werde. Als Hauptmerkmal der Wahlen verzeichnet er den vollständigen Zusammenbruch der Lubanoffpartei.

Neue Kabinettsbildung über das Wahlergebnis

II. Freiburg, 8. Dez. Reichstagsführer Marx hat hier gewählt. Wie wir erfahren, dürfte das Kabinettsamt Dienstag zu einer Sitzung zusammenkommen, die sich mit der Frage beschäftigt, welche Folgerungen für die Reichsregierung aus dem Ergebnis der Wahlen gezogen werden müssen. Heute Inkompetenz des preussischen Staatsrates. Berlin, 8. Dez. Nachmittags 5 Uhr zur Erledigung der laufenden Geschäfte zusammen.

Um die Handelsverträge

Die deutsch-italienischen Wirtschaftsverhandlungen.

II. Rom, 9. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Die deutsch-italienische Kommission trat gestern zu einer zweiten Beratung über die Handelsverträge zusammen. Die Verhandlungen befinden sich noch in einem Stadium eines politischen Vorkampfes, das noch einige Tage andauern wird. Die italienische Regierung hat sich noch Anordnungen über die Zusammenfassung der Kommission vorbehalten und noch keinen Vorsitzenden ernannt.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

(Eigener Drahtbericht.)

II. Paris, 9. Dez. Wie wir bereits hier die Delegationen im Verlauf ihrer Vollziehung unter Hinweisung im Sachverhältnis mit der Frage der Landwirtschaft beschäftigt. Im Vordergrund der Verhandlungen standen die Fragen über den Wein, Obst- und Gemüsebau. Eine Einigung ist nicht erzielt worden, doch ist der Fortgang der Verhandlungen als nicht gefährdet anzusehen. Die beiden Delegationen beschloßen vorläufig untereinander zu verhandeln, ohne die Sachverständigen. Heute findet eine Sprechung in landwirtschaftlichen Fragen statt, morgen eine weitere Vollziehung, sodann am Donnerstag ein Meinungsanstand erfolgen kann.

Politische Nachrichten

Sitzung des Völkerbundes in Rom. Rom, 8. Dez. Die Session des Völkerbundes ist heute nachmittag in den Sälen des Palazzo Doria durch den neuen Präsidenten des Rates, Mello Franco Profissi, eröffnet worden. Amstele Mussolini, der den ursprünglichen Plan, an der Eröffnungssitzung mit einer Begrüßungsansprache teilzunehmen, aufgegeben hatte, verlas das italienische Nationalgedächtnis und die Begrüßungsansprache namens der italienischen Regierung, wofür Mello Franco dankte. Der Präsi-

Was nun?

Das vorläufige amtliche Ergebnis der Wahlen zum Reichstag und zum preussischen Landtag liegt vor. Die Sozialdemokratie wird sowohl im Reichstag wie in der preussischen Volksvertretung die stärkste Fraktion sein. Im Reichstag, wo sie bisher über 100 Sitze verfügte, wird sie jetzt 130 Sitze belegen. Die Deutschnationalen bleiben auch weiterhin im Reichstag die zweitstärkste Fraktion; sie haben die Zahl ihrer Abgeordneten von 96 auf 102 steigern können. Das Zentrum das an dritter Stelle steht, wird 68 Vertreter (bisher 65) in dem Reichstag schicken. Die Deutsche Volkspartei hat ebenfalls einen Mandatszuwachs erhalten: sie wird 60 Mann gegen bisher 44 stark sein. Einen Erfolg können auch die Demokraten buchen: sie werden mit 32 Mann anrücken und vier Sitze mehr einnehmen. Die radikalen Flügelparteien, die Kommunisten und die Nationalsozialisten, sind beide geschwächt worden. Die Kommunisten waren in alten Reichstag mit 62 Mann vertreten; künftig müssen sie mit 45 Sitzen vorlieb nehmen. Es teilen ihr Schicksal mit den Nationalsozialisten die 32 Mann stark ausgen, wovon nur 14 zu rückkehren. Die kleineren Parteien haben zum Teil Zuwächse erhalten, fallen aber zahlenmäßig wenig ins Gewicht.

Wenn auch einzelne Parteien mit einer größeren Mandatszahl in dem neuen Reichstag auftraten, so ist der Gewinn, proportional von dem Gesamtmandatszahl genommen, nicht hoch. Nur bei den Sozialdemokraten und der Wirtschaftspartei ist eine wesentliche Vergrößerung festzustellen, bei den Kommunisten und Nationalisten eine wesentliche Verminderung.

Es erheben sich nun die Fragen: Wird dieser Reichstag arbeitsfähig sein? Wird er insbesondere die Bildung einer festen Regierung möglich machen? Oder lassen sich diese Fragen nicht mit einem runden Ja beantworten. Die Wahlen am 7. Dezember haben keine klare Entscheidung gebracht. Die härtere Wahlteilnahme hat nur dazu geführt, daß der Reichstag um 17 Männer vermehrt worden ist. Da sie vermutlich auch alle einmal zu Wort kommen wollen, muß man befürchten, daß das Reichsbüro im neuen Reichstag noch größer sein wird als im vergangenen. Das sind wenig erfreuliche Ausblicke.

Die parlamentarische Lage ist heute jedenfalls zu dünnel wie vor der Auflösung des Reichstages. Ein fruchtbringendes Arbeiten und die Bildung einer festen Regierung wird nur möglich sein, wenn alle Parteien Selbstzucht üben, wenn sie sich nicht als Selbstwächter ansehen und die Belange des Vaterlandes über alle Sonderinteressen und Sonderbestrebungen stellen. Wer aber vermag nach den Erfahrungen der letzten Wochen und Monate hierauf zu hoffen?

dent begrüßte gleichzeitig den englischen Minister des Auswärtigen, Chamberlain, der mit seinem Kommen einen neuen Beweis für das Interesse Englands an den Arbeiten des Völkerbundes erbracht habe. In seiner Eröffnungsbemerkung betonte Chamberlain, daß England dem Völkerbunde mit der größten Achtung gegenüberstehe und im voraus die endgültige Entscheidung des Völkerbundes in der Frage annehme, zu dessen Gerechtigkeitstribunal das englische Reich volles Vertrauen habe.

19
Dezember

Noch 14 Tage bis Weihnachten

Denk an den billigen Weihnachtsverkauf von A. Koenigsberg, Diez

Extra billiges Weihnachts-Angebot

in

AI495 | 192

Teppichen : Fellvorlegern : Decken

Läuferstoffen : Gardinen : Dekorationen

Teppiche 18⁵⁰
in Imit. Perser doppelseitig, Längen
bis 350 cm, 68.—, 42.—, 28.—, .

Teppiche, 50—
Pflüschgewebe, in vielen Mustern,
Längen bis zu 350 cm, 225.—,
145.—, 110.—, 95.—, 70.—

Teppiche, 76⁵⁰
Velvet-Tournay etc., Länge bis zu
420 cm, 550.—, 240.—, 175.—,
145.—

Linoleum-Teppiche 12⁵⁰
mit und ohne Rand, ca 300 cm
lang, 33.—, 28.50, 27.50, 21.—

Verbindungs-Teppiche, 14⁵⁰
60x180 cm, bis 275 cm lang, 65.—,
53.—, 42.—

Reise-Autodecker 26—
in Wolle-Sealskin, Fell etc. 90.—,
60.—, 35.—, 29.50

Läuferstoffe, Tournay - Velvet - Tapestry - Bouvlé - Jute - Kotos - Linoleum,
große Auswahl, Meter Mk. 28.50, 21.—, 14.50, 11.—, 5.75, 3.50, 3.25, 3.10, 2⁷⁵

Tischdecken 5⁰⁰
von Mk.

Diwanddecken 17⁰⁰
von Mk.

Wandbehänge 9⁷⁵
von Mk.

Gallerieborden 0⁹⁵
von Mk.

Auf Teppiche über
150 Mark
alle Fell-Vorleger ge-
währen wir von heute
b. Weihnachten auf uns.
billigen Verkaufspreise

15%

Extra-Rabatt bei
sofortiger Zahlung

Möbelbezüge 4²⁵
von Mk.

Dekorationsstoffe 3⁰⁰
von Mk.

Madras, 5²⁵
am Stück von Mk.

Wachstuche 2⁵⁰
von Mk.

Fell-Vorleger 11⁵⁰
in Ziegen, Widfellen etc., bis
165 cm lang, Mk. 65.—, 42.—,
27.—, 19.—, 13.50

Fell-Fußtaschen 13⁵⁰
mit Fellfutter, Mk. 85.—, 52.—,
30.—, 24.—

Fell-Bett-Vorleger 2⁶⁵
in vielen Qualitäten, Mk. 24.—,
18.—, 13.—, 9.50, 5.—, 3.25

Tüll-Bettdecken, 9⁷⁵
1- und 2-bettig, Mk. 40.—, 26.50,
25.50, 17.50, 15.—

Etamine-Store 3⁵⁰
mit Tüll-Einsätzen, Mk. 12.—, 7.50,
6.90, 5.50, 4.25

Elegante Stores 22⁰⁰
mit echten Einsätzen, Mk. 68.—,
52.—, 45.—, 36.—, 28.—

Madras-Vorhänge 9⁷⁵
(3-teilig), Mk. 24.—, 18.—, 14.50,
12.75, 11.50

Tür-Fenster-Dekorationen 14⁰⁰
Mk. 63.—, 40.—, 25.—, 22.—, 16.—,
15.—

TIETZ

COBLENZ.

Unsere
Spielwaren-
Ausstellung

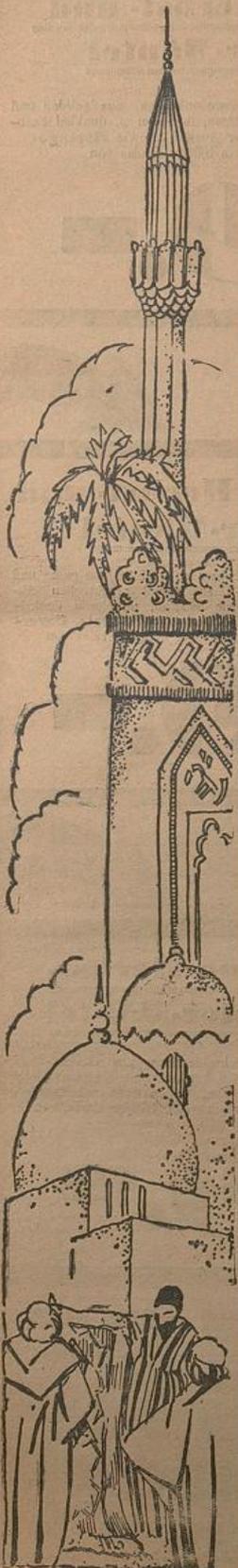
ist eröffnet!

Je eher Sie
kaufen
je grösser
ist die Auswahl!

Wir

reservieren alle
jetzt gekauften
SPIELWAREN
bis zum Fest!!

Tietz
A.-G.
COBLENZ.



Die Verzehrung handelsgeschäftlicher Forderungen und ihre Unterbrechung

Wegen Ende des Jahres fließt der Kaufmann in seinen Handelsbüchern „reinen Profit“ zu machen, nur für eine genaue Übersicht über Schulden und Forderungen, über die Lage des Geschäftes überhaupt, zu verschaffen. Es sind dies jedoch nicht lediglich Feststellungen, die zu Zwecken des bevorstehenden Bilanz gezogen werden. Soweit Forderungen in Betracht kommen, gibt es auch zu prüfen, ob sie nicht mit Jahreschluss der Verzehrung anheimfallen können, mit andern Worten, praktisch wertlos werden würden. Die Zeiten, in denen man es ein ebendieses Kaufmannes unzulässig hielt, den Verzehrungszeitpunkt zu erheben, sind ja — leider — vorbei.

Die Verzehrungsfrage hat wohl selten, wie Dr. Schulze in der „Blätter“ des Jahres 1923, eine größere Bedeutung gehabt als gerade zum Schluss dieses Jahres, das nach langen Zeiten der Orientierung von Schulden und Forderungen, und zur kaufmännischen Kalkulation möglich gemacht hat. Aus den Zeiten der Geldentwertung stehen nach unsäglichem Wertverlusten vorerst beiseite gestellt, und über deren Höhe oder gar über deren Berechtigung überhaupt man im Laufe des vergangenen Jahres nicht hat einig werden können.

Nach Paragraph 193 B.O.B., besitzen die gewöhnlichen Ansprüche der Kaufleute, Pächterinnen und d. d. w. in zwei Jahren. Wenn jedoch die allgemeine liegende Verfügung für den Vermögensbereich des Schuldners erfolgt, ist z. B. eine Forderung von Kaufmann zum Gegenstand hat, so dauert die Verzehrung vier Jahre. Die Fristen beginnen mit dem Schluss des Jahres, in dem die Forderung entstanden ist, und zwar fällig entstanden ist. Hat z. B. ein Kaufmann einen Perlebaum im Jahre 1921 eine Maschine gekauft, die am 1. April 1923 bezahlt werden sollte, so würde die Verzehrungsfrist mit dem Schluss des Jahres 1923 beginnen, also zum bevorstehenden Jahreschluss beendet sein, während sie Ende 1926 ablaufen würde, wenn die Forderung an einen Unternehmer für dessen Gewerbebetrieb erfolgte. Die Verzehrung wird nach Paragraph 208 B.O.B., unterbrochen, wenn der Schuldner den Anspruch gegenüber dem Gläubiger in irgendeiner Form anerkennt.

In einem Anerkenntnis des Schuldners gehört jedoch nicht eine formelle rechtsgeschäftliche Anerkennung, sondern es stellt dieses Anerkenntnis eine entsprechende Willenserklärung im Rechtsinne dar, welche gemäß auch der herrschenden Ansicht der Literatur und der Rechtsprechung ein Verhalten des Schuldners gegenüber dem Gläubiger „aus dem sich das Bestehen des Schuldners von der Zahlung der Schuld klar und unzweifelhaft ergibt.“ Wenn z. B. der Schuldner auf eine Zahlungsanforderung von seiten des Gläubigers hin antwortet, er sei augenblicklich nicht in der Lage zu zahlen — dies ist ja die heute täglich wiederkehrende herkömmliche Erwiderung —, so ist damit ein Anerkenntnis der Schuld als solche ohne weiteres gegeben, wenn nicht weiterhin vom Schuldner noch obenhin die Berechtigung der Forderung überhaupt bestritten wird. Ein derartiges Verhalten des Schuldners, in welchem eine Anerkennung des Anspruchs dem Grunde nach zu erheben ist, genügt um die Unterbrechung der Verzehrung bezüglich des holländischen Betrag der Forderung zu bewirken, selbst wenn der Schuldner sich gegen die Höhe der geltend gemachten Forderung wehrt, und es ungenügend ist, welchen Betrag er zahlen will. Hat jedoch der Schuldner ausdrücklich beantragt, dass er z. B. von einer Forderung des Gläubigers in Höhe von 3000 Mark nur einen Betrag von 2000 Mark anerkenne, so würde die Verzehrung bezüglich dieser 1000 Mark unterbrochen sein, während die restlichen 1000 Mark demnach der Verzehrung anheimfallen würden. Die Wirkung einer Unterbrechung der Verzehrung in der oben geschilderten Weise ist die, dass die Forderung seit der Unterbrechung des Anspruchs verfallene Zeit nicht in Betracht kommt, während mit der Beendigung der Unterbrechung eine neue Verzehrungsfrist ihren Lauf beginnt, dann jedoch sofort, nicht etwa erst mit Schluss des Jahres, in dem die Unterbrechung erfolgte.

Praktisch würde es sich empfehlen, von künftigen Schuldnern, gegen die man andererseits juristisch klagen nicht erheben will, etwa wohl eine Willenserklärung auszusprechen, dass ein Anerkenntnis in der vorgeschriebenen Form zu erlangen. Wiederholt sich der Schuldner dem, so bleibt nichts übrig, als eine Unterbrechung durch andere Mittel zu erreichen, die der Paragraph 209 B.O.B. an die Hand gibt. In erster Linie handelt es sich bei um die Ergebung der Klage, welche die Zahlung eines Jahres

Umsatzbeträge im Mahnbefahren, ein Umfang, der großer praktischer Bedeutung ist. Wer daher noch Forderungen hat, die zum Jahreschluss verfallen können, sollte nicht verheimlichen, rechtzeitig den Antrag auf Erlass eines Zahlungsbefehls zu stellen. Dieser Antrag auf Erlass eines Zahlungsbefehls gemäß nach Paragraph 693 der Zivilprozessordnung beruht zur Erlangung der Frist nicht auf der Zustimmung des Schuldners maßgebend — dann würde bei der augenblicklichen Unterbrechung der Mahnabteilungen bei den Amtsgewalten in vielen Fällen die Frist ohne Berücksichtigung des Gläubigers unbekannt verfallen. Er z. B. in Zahlungsbefehl z. g. gestellt und Widerspruch nicht erhoben, so muss binnen einer sechsmonatigen Frist der Vollstreckungsbeleg beantragt werden, wenn der Zahlungsbefehl keine Kraft behalten soll. Im andern Fall würde die Unterbrechung als nicht erfolgt zu gelten haben.

Das Notorisch

Kiel, 4. Dez. Am 3. Dezember hatten die Flotten-Verkehrsleute, die Werksmeister und die Danziger Notoren-Kreis, einen sehr großen Kreis von Interessenten, Kapitänen, Kapitänleuten und einer Vorführung der „Bund“ eingeladen.

Stollergund-Neuerhoff, stümmer Regen, wenig Wind, vollbeladener Aufhängerdampfer mit gestrichelter Besatzung. Die „Bund“ unter Leitung Herrn Flotten-Kreis, die Werksmeister, besah Signale ihre Dampfer anlaufend. Dem Stollergund-Neuerhoff, der seine Dampfer zusammen umeinander herumfahren, als Grund hatte: „Sie bewegt sich, schwebt,“ d. h. es Schiff segelte unter den Einwirkungen der Magnetkraft, und der Schiffsführer hatte das Schiff in der Hand. Die eumliche Trennung zwischen Besatzung und Aufhänger bedarf Detailbeobachtungen. Die spätere Besichtigung der „Bund“ am Kai brachte dafür keinen Erfolg. Die Hälfte der Interessenten, darunter auch die Vertreter der ausländischen Pressen und Tagespresse, war überwiegend groß. Das Notorisch zu sein, um sie anzusehen. Die ungenügende an sich ist, die erste einende geniale technische Reaktion Flottenbedarf der geländlichen Durchdringung in der harten Praxis

der Seefahrt. Durchprobiert, von unermesslichen Anstrengungen bereit, verdrängt die Einführung der Notoren in die Kraftschiffahrt ökonomische Vorteile, über deren voranschreitende Höhe man heute nur Vermutungen hagen kann, die aber aller Wahrscheinlichkeit zu Grunde schlagen müssen.

Aus aller Welt.

Miesener-Schnellzugsmotoren. In die Eisenbahndirektion Breslau werden zurzeit von den Hiesigen-Gesellschaft-Bauwerken neue Miesener-Schnellzugsmotoren (sog. Drillinge — drei Zylinder — Heißdampfmaschinen) abgefordert, die alle bisherigen Schnellzugsmotortypen in den Leistungen in Bezug auf Abmessungen und Leistungen in der Schienen stellen. Die Lokomotiven, deren gewaltige Leistung eine Geschwindigkeit von 802 Quadratmeter haben, laufen auf zwölf Rädern (acht Trieb- und vier Laufwägen). Sie sind dazu bestimmt, schwere Schnellzüge und Personenzüge auf langen Strecken ohne Maschinenwechsel und bei Steigungen in schiefem Gelände ohne Bespannung oder Schiebemaschinen allein zu befördern. Da das Dienstgewicht 102, das Leistungsgewicht der Treibachsen 68 Tonnen beträgt, ist die Antriebskraft dieser Miesenermotoren ganz gewaltig. Infolge ihrer außerordentlich großen Leistungsfähigkeit erzeugen die Maschinen auf ihren 9% abwärts- und Bergabfahrten beträchtliches Aufsehen.

Armut und Reklame. In Wien erregt ein Mann Aufsehen, der in Kaffees und Restaurants erscheint, dort wie andere Gäste verkehrt, diesen aber ein unheimliches Gefühl einflößt, wenn sie sehen, dass seine Glase als — Reklamefläche bemittelt ist und in großen Buchstaben ein Schuhputzmittel ankündigt. Es ist ein abgeleiteter Beamter, der auf diese Weise seinen Kopf noch nützlich macht. Einem Interviewer erklärte er, er habe darauf schon viele Anträge von weiteren Firmen erhalten, die sich seiner Glase als Werbemittel wollten. Am meisten hätte ihm ein Schuhputzmittelbesitzer geendet.

WAS SOLL ICH SCHENKEN?

In nachstehenden Beispielen finden Sie bei uns die passenden Weihnachtsgeschenke

in praktischen Weihnachts-Kartons!

Abgepackte Kleidercoupons

Kauskleid 4 Meter, doppeltbreit, Kleiderlamasse, waschechte Qualität. 4⁷⁵	Kauskleid 4 Meter, doppeltbreit, Kauskleiderstoff, dunkelgestreift. 5⁷⁵	Kauskleid 4 1/2 Meter, vorzögl. Kleidervelour, schöne Muster waschecht. 6⁵⁰	Strapazierkleid 4 Meter doppeltbreit, Kleiderstoff in engl. Geschmack vorzögl. im Tragen. 7⁷⁵	Gestr. Straßenkleid 3 1/2 Meter doppeltbreit Kleiderstoff, neue Streifen. 7⁷⁵	Winterkleid 4 Meter doppeltbreit, Winterkleiderstoff, leuchtartig gestreift. 8⁷⁵
Tuchkleid 4 Meter Kleiderdack einfarbig, schöne, welche glänzende Qual. 6⁷⁵	Schottenkleid 3 1/2 Meter doppeltbreit mod. kariertes Kleiderstoff. 6⁷⁵	Cheviotkleid 4 Meter doppeltbreit, reinwollener Cheviot, la Qual. 7⁹⁰	Gabardinkleid 2 1/2 Meter, ca. 130 cm bei reinwollener Gabardin. 11⁵⁰	Popelinkleid 3 1/2 Meter doppeltbreit reißwoll. Popeline, vorzügliche Qual. 12⁵⁰	Wollkleid 3 1/2 Meter, ca. 105 bei Sergekleiderstoff, lmod. Streifen u. Karos. 13⁹⁰

Abgepackte Blusencoupons

Bluse 2 1/2 Meter Sportlanelle waschecht. 1⁹⁰	Bluse 2 1/2 Meter Zebrilanelle aparte Streifen. 2⁷⁵	Bluse 3 1/2 Meter Blusenanelle hell und dunkelgestreift. 3²⁵	Bluse 2 1/2 Meter Blusenstoff gestreift. 3⁹⁰	Bluse 2 1/2 Meter Blusenstoff mit seidenglänzenden Streifen. 4⁹⁵	Bluse 2 1/2 Meter Wascheide lebhalte Streifen. 7⁸⁵
---	---	--	--	--	--

8471

Sonstige praktische Weihnachts-Geschenke!

Tischdecken Kaffeetischedecken kariert, leinwandartig. 2.95 Kochleinentischedecken gekarbelte. 4.50 Tischdecken tuchartig, rot, grün, blau. 6.90 Kommodentischedecken waschbar. 2.75	Gardinen Etamingarnitur dreiteilig. 10.50 Madragarnitur dreiteilig. 7.50 Etaminsors mit Einsätzen und Spitze. 2.95 Schiebengardinen engl. Tüll. 0.45	Teppiche Zimmerteppich ca. 140x200, halb, Gewebe. 19.50 Bettvorlage Ripgewebe. 2.25 Linoleumteppich ca. 200x250. 29.50 Linoleum-Vorlage. 3.75	Schlafdecken Schlafdecke grau, Jaaspirt. 1.95 Schlafdecke kamelhaarartig. 3.50 Schlafdecke hübsch gemustert. 3.90 Biberfelltüch weiß, mit Kante. 3.90	Stoppdecken Kinderstoppdecke zweiseitig, Satin. 3.90 Stoppdecke zweiseitig, Satin, ca. 140x200. 18.50 Kamelhaardecke mit griechischer Kante. 22.50 Tüllbedeckte schöne Muster. 9.75	
Kissenbezug weiss Kretonne. 1⁴⁵	Kissenbezug mit Rosenbogen. 1⁹⁶	Kissenbezug mit Einsätzen u. Samchen. 2⁵⁰	Bettbezug weiss Damast, 1 1/2 schlitzen. 10⁵⁰	Bettbezug bunt mit 2 Kissen, 2schlitzen. 12⁵⁰	Betttücher aus Kreton, 160x225. 4⁹⁰
Tischtuch weiss Damast. 4⁵⁰	Tischtuch Halbleinwand, Sternmuster. 6⁹⁰	Servietten weiss Damast, Stück. 1¹⁰	Tischgedeck mit 6 Servietten, weiss Damast. 12⁷⁵	Handtücher weiss Damast, 6 Stück. 5⁷⁵	Gläsertücher weiss-rot kariert 2 Stück. 0⁹⁵

Warenhaus Geschwister Mayer Limburg-L.

Weihnachten

naht bald heran und die wichtige Entscheidung „Was schenke ich“ muß getroffen werden.

Wir sind voll auf gerüstet!

Wie in den Vorkriegsjahren, so findet auch jetzt wieder unsere Kundenschaft in allen in Frage kommenden Abteilungen unseres Hauses groß sortierte Lager.

Unser

populäres Haus

steht ganz im Zeichen des Weihnachtsverkehrs und unser



WEIHNACHTS-VERKAUF

bietet unweifelhaft die beste Gelegenheit, alles das bei uns zu finden, was sich zum Weihnachtsgeschenk besonders eignet.

Unsere Weihnachts-Decorations im großen Richtighof ist für jung und alt sehenswert.

Die brennende Frage:

Was schenke ich?

ist schnell beantwortet, wenn Sie einen Rundgang durch unser Haus gemacht haben. Alle Abteilungen bringen übersichtlich ausgelegt praktische, preiswürdige und schöne Geschenkartikel zur Schau, so daß Sie zweifellos das Richtige wählen können.

Je eher Sie Ihre Einkäufe tätigen, je größer ist noch die Auswahl.

Bis Weihnachten ist unser Haus den ganzen Tag ohne Unterbrechung geöffnet. Benützen Sie trotzdem den Vormittag zum Einkauf, da Sie dann ruhiger kaufen und besser bedient werden können.

Im Erfrischungsraum

verabreichen wir in bekannter Güte kalte und warme Speisen und Getränke. Unserem großen auswärtigen Kundenkreis geben wir besonders zur Kenntnis, daß wir während der durchgehenden Geschäftszeit ein kleines gut zubereitetes Mittagessen zu einem billigen Preise verabfolgen.

TIETZ

COBLENZ

Konrad Grim
Limburg, Wolfstr. 30
Besondere in alle Besten-
teile, Salzen, Pflanz, Har-
ze, in alle Reparaturen

Laden
mit Wohnung
2 Zimmer, Küche und Zu-
behör erstklass. Geschäfts-
lage in Dux per April
in vermieten. Nähere Ge-
richtsweg 1 Diez.

Gute ausgelesene
Speise
kartoffeln
(Industrie) sind zu ver-
kaufen pro Ztr. 4 Mk.
Bestellungen nimmt ent-
gegen.
Ernst Brand, Bad Eins
Kirchgasse 32.

20 - 25 Zentner
Stroh
von vorletztem Jahr zu
verkaufen. Näh. erteilt
die Geschäftsstelle Diez

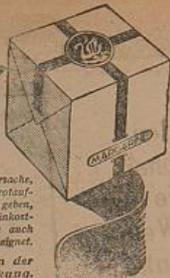


**Gibt euren Kindern
nur das Beste!**

Für Ihre Kinder haben Sie bestimmt alles
übrig, denn sie bilden das kommende Ge-
schlecht, auf das sich Ihre Hoffnung richtet.

Die hygienische Herstellung und unser Kirmseifen sind die Ursache,
dass „Schwan im Blauband“ von Kindern mit Vorliebe als Seifen-
stück gegessen wird, und Sie können ihnen so viel Dürftstoffe geben,
wie Sie wollen, weil dies nicht nur der geringe Preis der Feinkost-
margarine „Schwan im Blauband“ ermöglicht, sondern diese auch
durch ihre leichte Verdaulichkeit sich besonders für die Kinder eignet.

Preis 50 Pfennig das Halbpfund in der
bekannteren Packung.



**Schwan im
Blauband** frisch
gekümt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbige
illustrierte Familienblatt, die „Blauband-Woche“, gratis zu verlangen.

Felke-Verein Diez

Der Gründungstag ist unvorhergesehener
Wahlverhältnisse wegen auf
Donnerstag 11. Dezember
abends 8 Uhr, im „Heidelberger
Fass“ verlegt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Weihnachtsgänse
Bestellungen noch bis Ende der Woche
erbetet

Albert Rau, Diez,
Wittelsstraße 5.

**Wir vermitteln
Personal-Anzeigen
für die
„Gartenlaube“**

zum Wortpreis von 10 Pfennig,
Spesen berechnen wir nicht!

Bediene Sie sich also unserer Ver-
mittlung, wenn Sie Personal für
Haus und Familie oder Stellung im
Hausstand suchen. Sie sparen Zeit,
Geld und Mühe!

Die „Gartenlaube“ ist die größte
Zeitschrift ihrer Art und als her-
vorragendes Mittel für Personal-
anzeigen bekannt!

Geschäftsstelle
der Emser und Diezer Zeitung.

Weihnachten in Bethel.

Von dem größten Wunder der ewigen Liebe redet
das Weihnachtsfest. Aus Kampf und Dunkelheit
der Erde, weilt es hin auf den, der am geworden ist,
um uns reich zu machen. Ammethin durch die ewige
Liebe reich gewordenen Leute können dienen und ge-
ben, auch wenn sie selbst nicht viel besitzen. Darin
durf die Gemeindeglieder von Bethel es zeigen, auch dieses
Jahr wieder bei ihren Freunden angeschlossen mit der
bescheidenen Bitte, unsere Freuden und Mit-
freude aus Weihnachtsfreude zu bereiten! Beson-
ders an die Weihnachtsfeier, von denen sehr zu wis-
sen, wie uns kommen, wie noch sie zuvor. Mehr als 4000
Gäste aller Art werden unter unseren Weihnachts-
bäumen sitzen. Sie alle hoffen auf eine kleine Gab. Alles
nehmen wir dankbar an, besonders Lebensmit-
tel, Kleingüter, Schuhe, Spiele, Bücher usw.
Die Bahn befördert solche Liebesgaben frechreit.
Die dazu nötigen Frachtkosten können bei uns ange-
fordert werden. Nicht weniger dankbar aber sind wir
auch für jedes Geldgeschenk, durch das man uns hilft,
in dunkle Herzen Sonnenlicht der Liebe zu bringen.
Allen Freunden von Bethel findet dankbare Weh-
nachtsfeier.

J. v. Bodelschwingh, Pastor.
Bethel bei Bielefeld, im Herbst 1924.
Kohlhofstraße Nr. 1904 Hannover.

Mutterberatung Bad Ems.

Diens- tag nachmittags von 2-4 Uhr in der Stein-
schule; Sprechstunden der Fürsorgeschwester und
Mutterberätherin.

Bruchleiden

Brustleiden	Krankheiten	Mutterwörter	Schwierigkeiten
Rückgratsleiden	Fußleiden	Unter- und ober- extremitäten	Kröpfchen
Nervenleiden	Rheumatisma	Ge- heime	Schmerzen

Operation, ohne Einspritzung, ohne Berührung
besserungslang und heilbar, wenn Sie unsere
bei mehr als 42 000 Patienten
mit überraschenden Erfolgen bewährten, teils gesetz-
lich geschützten Spezialrezepte nach den hochgenannten
Weisungen unseres Arztes anwenden. Wenn Gesundheit
und Leben hier ist, wozu zwecklose Oelkuren von
allen verhalten ist, begibt sich nicht in die Hände
größenverehrer, vielerprecher, herumreisender
Händler, Quacksalber und unethischer Bandagisten
sondern in die Behandlung eines erfahrenen Arztes.
Unter
Fachvertreter **Dr. med. Herman**, prakt. arzt, admi-
nistrationsrat, am Freitag, 12. Dezember, morgens
von 8-11^{1/2} Uhr (Bahnzeit) in Bad Ems, Hotel Wil-
helmsstr. 11.
Fabrikation sanit. Konstanz,
Ph. Steiner Sohn, Spezifische, odensee
Wessenbergstrasse 15/17.

Unter die Nummer 322

bin ich wieder an das Fernspre-
netz angeschlossen. Bestellungen zu
jeder Zeit sorgfältigst frei Haus.
Albert Rau, Diez, Wilhelmstr. 5.

Warum Erdal?
Das weiß doch jeder!
Nur das beste Material
Pflügt die Schuhe,
Schont das Leder!

Erdal
für die Schuhpflege

Annemarie

Von Anna Schaefer, München.

Ein trüber Januarstag, die Himmel schwarz.
Ari liegt gelangweilt in seinem Zimmer auf der
Chaiselongue und erspäht eine Zigarette nach der
anderen. Er starrt hinaus auf die Straßenscheit-
vor seinem Fenster, aus denen sich dunkle Rauchschwän-
ke wölben. O, wie hätte er sie immer gehöh, diese
Einziger in ihrem ewigen Sinesed, aus deren
Tag und Nacht quante! Und nun sollten sie für
ihn der Anfang und das Ende des Tages sein,
dann die Offiziensstunden hina zu im Schrank —
für alle Zeiten. Schicksalschwer hat sich für ihn
der Mutter Wunsch erfüllt, ihren ältesten Sohn ein-
mal an der Spitze des Unternehmens zu sehen,
das ihr vor Jahren verstorbenen Mann durch elternen
Nach hoch gebracht hatte, und das sie mit Ausdauer
hätte mitbestimmen, ihren Zusammenarbeiten mit
einem tüchtigen Geschäftsführer, für ihre Kinder auf
der Höhe hielt. Mit unglücklichen Geschehnissen hat
die Kelung ihres Vaters für den Müllschutt
waschen, mit schwarzem Herzen gab sie dem ent-
bunden den Zwingen Aris, nachdem er das Meer verlassen
hätte, nach, und ließ ihn nach der Keisung
ziehen.

Schämig wendet Ari seine Blicke nach der Wand,
hinter zu dem Bildchen von Regine. Inel, er
und sie, wie ein Paar in der Tanz. Ah, waren das
mal in München glückliche Zeiten! Diese das
partes! Ihn ist, als wäre er die schmerzlichen Wälze-
läufe aus der lulligen Witwe. O, und diese Tengel!
Diese Wellenbewegungen eng aneinandergepresst
mit einem schlanken Mädchen! Und schmerzlich
schleicht er die Augen... Zwischen ruhigen Kammen
ist er jetzt und in aller Zukunft sein Leben ver-
wählen, in Taverkramen mit ehediger Luft nach
alten Lumpen und Baumwolle; verarbeitete, unzu-
friedene Menschen sollen seine Umwelt sein. O,
wenn nur Schöne herunter fallen möchte, damit
über die trübe Vorstadtgegend ein heller Schein
käme!

Als besiegte Held war er vor einigen Wochen in
das Provinzialstädtchen gelangt. Folgen Platten-
und Krätze griffen an den Häutchen mit teils
grün- und gelblichgrünen Insekten. Wie grünlich
weh taten diese gewiß gut gemeinten Käfer der
Dankbarkeit!

Die Vormärzzeit nach Belgien und Nordfrankreich
hätte er mitgemacht; dann lag er mit seinem Ritz-
teller lange Zeit fast untätig in den Regenwä-
der. Die glücklichen des täglichen Lebens waren die Briefe,
die Paketen von Verwandten, von Freunden und
Bekanntem, die in dem flotten Ofen für sich
oder die Tochter eine gute Partie wählten. De-

sonders waren es seine Mädchen aus den verfüh-
renden Garnituren, die ihm das Selbstbewusstsein
wie möglich zu machen suchten. In Sarben hatte er
sie eingeleitet, sie nachden sie in der Erinnerung
auf ihn wirkten. Die klein-zierliche Hilde mit dem
einschmeichelnden Wesen gab: Pola. Die trotzige, be-
herrscherische Olga; Karmin. Die letzte Wen
mit künstl. Einlage; lattes Olga, die seine Kan-
gen eines Tages. Hat! Die blonde Münchner An-
nette hatte er in seiner Gedankenschaube verweilt.
Sie war in ihrem Wesen besonders fein und zu-
rückhaltend, dabei so warm und innig wie eine
Juno. Ein Hoffentliches, welches Ela war sie für
ihm. Ihre Paketen enthielten meist nur nicht-
liche Gegenstände, die jedoch durch die familiäre Art der
Verpackung in eine weiche Schutzhülle gehoben
wurden. Was sie schrieb, klang kurz und bündig, sie
ein persönliches Herzvertrauen. Ihre Briefe waren
wahrhaftig und aufrege zugleich. Wohlwollend, weil
das Mädchen ihn nicht, wie die anderen, mit Effek-
tuell quälte; aufrege, weil er in der Einfach-
heit Anwendungen bekam, mehr von ihr zu wissen,
als er laut von seinen Mädchen wissen wollte,
mehr, als daß es die Tochter einer Beamtenfamilie
war.

Sein letztes Mädchen ist für seinen Wunsch
aus München gesehen; auf einer Skizzen hatte er sie
kennen gelernt.

Für Ari war die Liebe immer nur ein zwangloses
Naturgesetz, das Heiraten ein von Zufällen erfun-
dener gemeinsinniger Paragraf, der mit der Welt
nichts zu schaffen hatte. Das Wort des Apollon
Paulus: „Es ist besser freien, denn Verwitte leiden“,
legte er sich auf diese bequeme Art aus und ludte
danach zu leben, lebte danach. Und so erklärte er
seiner Herzbegeisterung gleich zu Anfang klar und
klar, daß er ans Heiraten nicht denke, daß er lediglich seine
Liebe zu vergeben habe.

Auch Annemarie war nur ein Frühlingshauch für
seine Sinne; dafür sollte er ihren Glückswagen,
an welchem dromedarisches Lächeln aus guten Fa-
milien meist zu leiden haben. Ein für seine An-
sichten ganz gesunder Pakt, ohne gegenseitige Ver-
bindlichkeit.

Arnold wirt den abgeräumten Zigarettenstummel in
weitem Bogen in das Zimmer hinein.
Eine neue Zigarette — neue Gedanken.

Das einzige Mittel, um aus diesem moralischen
Tiefstand, den Folgen eines verlorenen Krieges,
heraus zu kommen, ist: leben, so angenehm als nur
immer möglich. Ja, wenn er das so könnte! Er muß
heiraten, so rasch, als möglich, eine Selbstheit,
nützlich — Geld, viel Geld muß er haben, um
wieder Herr der Situation zu werden. Am Freitag
hat man den letzten Rest von Sentimentalität über-

loren. Die Welt ist weit und groß. Da ist zum Bei-
spiel in Berlin seine Gabe Aris. Sie ist reich und
schön; als einzige Tochter eines Millionärs ist sie
verwöhnt, ihr Selbstbewusstsein unangenehm. Wenn
er ihm nicht verachtet. Aber, er hat Soldaten ge-
teilt, so wird er auch seine Frau nach seinem Sinne
erziehen können.

Schleimhaft ist es an Aris Aris. Das Stüb-
chen reicht einen Brief herein, mit einem Bändchen,
von dem man weiß, was es heißt, wenn ein Herr
einen Brief bekommt von Damenthand.

„Wird es ein Ari heraus nicht helfen? Ein Brief
aus München — von der blonden Annemarie!
Freude, aufrechte Freude, springt zu Ari und er
liest. „Ich grüße dich in der Heimat Schade,
daß ich das nicht schon hier in München tun konnte,
daß ich gerade eine Kameradreife machte. So gerne
hätte ich dich einmal ein Stündchen mit Dir ver-
sprechen.“

Das Hochgefühl fällt Ari besonders in die Augen,
steigt ihm in sein Inneres und legt sich fest. In
ein kluges Mädchen ist sie anzusehen — sie weiß,
daß mit ihrem Mädchen aus der Münchener Garnison
das Lied zu Ende war.

Und sehnsüchtig denkt Ari: Noch ein paar schöne
Stunden mit der blonden Annemarie, und dann —
mit der Gabe Aris — ins Geschäft.

Eingetragene zwischen Menschen von unkontrollier-
barer Qualität fällt Ari in einem Wagenabteil vierter
Klasse. Er kennt die Aufmerksamkeit seiner Mit-
reisenden auf sich durch eine feine Luft, noch aus der
Eruppe kommend, deren atomatische, vornehm von
Höhe schwebenden Rauchwölkchen, heißen Neid er-
regen.

Mit ihrem Blick sieht er durch das Fenster in die
vorüber eilende Landschaft.

Ob sich die blonde Annemarie in den Jahren, mo er
sie nicht mehr gesehen hat, verändert hat? Ob sie
am Ende — was er nicht ausfinden kann — rudi-
sch geworden ist? Da er selbst nicht darunter zu
leiden hatte, so denkt er nicht an die magere Kriegs-
kost. Am Beste sieht er ihre graulanten Augen mit
dem schlammigen Glanz gefundener Lebensfreudigkeit,
er spürt förmlich die Wärme, die sie ausstrahlen.
So ein edles Sportmodell ist sie gewesen. Ob sie ihm
trübe gelassen ist? Dummer Gedanke! Wie kann er
das verlangen, da sie sich doch gegenseitig ihre Frei-
heit gelassen hatten. Und doch: Etwas Unangenehmes
kriecht an ihn heran. Aber, er will sie doch nicht
heiraten. Ihn soll seine Frau werden. Wie ärger-
lich! Immer wieder kommen in seinem Gedanken-
gang diese beiden Mädchen zusammen und sind
doch — zwei Welten.

Aris legt sein Kopf in die Federkissen und
versucht zu schlafen.

München! Durch dicke Menschenknäuel schiebt sich
Ari bis zum Ende des Bahnsteiges — zur Vor-
halle, und von dort eilt er zur Elektrischen. In die
Bereitschaftstraße fährt er, wo er sich bei seiner früheren
Hausfrau, Frau Braun, telegraphisch angemeldet hat.
Diese empfängt ihn freudig. „Schau, nur ein in
dein Zimmer — und noch dieselben, die der Herr
Lehrer damals gehabt hat. Ganz zufällig sind
frei.“ Auf dem Tisch des kleinen Vorgimmers
steht ein Blumenstrauß. „Bon grüßen die Frauen!“,
erklärt Frau Braun mit nachfolgendem Lächeln. Da-
für bekommt sie einen Aris, entgegnet Ari mit
einem Gefühl von Selbstüberhöhung, als verdienste
er Gott weiß was. Aufsorgfältig macht er
dann Toilette und legt sich abendend auf das ver-
weirterte Sofa. Ungebuldig sieht er nach der Uhr.
Der Zeiger steht schon fünf Minuten über der ver-
abschiedenen Zeit. Wo Annemarie nur bleibt? Sie
kann keine Rückmeldung.

Endlich hört er den ihm bekannten Rhythmus der
Tritte, wenn sie von Annemarie gezogen wird.

Die Begrüßung scheint Ari eine ganz andere, als er
es sonst von dem Mädchen gewohnt war. Er
fühlt, daß etwas Fremdes zwischen ihnen steht,
etwas, das er nicht deuten kann. Am beiden Händen
hält er sie und sieht sie klemmend umschlingend
und prüfend an, als sehe er sie zum ersten Male.

Sie ist keine herausfordernde Schönheit wie Theo,
doch ist der Schnitt ihres schmalen Gesichtes weit
feiner; Heiterkeit und Fröhlichkeit stehen darin in merk-
würdigem Gegensatz. Und schlank ist sie, wie eine
Göttin. „Ari etwas bloß“, heißt Ari. Dafür dürfen
die Frauen Augen um so heller. Er bleibt daran
hängen, streicht ihr die blonden Locken aus der
Stirne und küßt sie.

So merkwürdig unteilhaft bleibt sie dabei.

Dann bereitet sie ihm den Tee, wie vor vier
Jahren. Etwas Wägenfreudigkeit hat sie mit-
gebracht und ihren Anteil Butter.

Ari lacht. Er kommt aus seiner Handliche für
die Zeit um ungenügende Leidenschaft, die ihm seine
Schmerz fürtraglich zugewendet hat: Schinken, Ger-
binnen, Käse, Butter und Honigkuchen, sogar weißes
Brot findet Ari. Annemarie sieht erst auf mit der
Herrlichkeit. Ari aber wird es mäßig zu-
müte, wie lange nicht mehr. Viel gemühter ist
es hier bei dem Mädchen, als zu Hause bei seinen
Mutter. Mama sitzt jetzt über den Geschäftsbüchern,
die sie am Abend in Ruhe durchsehen kann; die
Tante hat auf dem Klavier Besessenen oder Wahnsin-
nigen, wie einen Wiener Wälsler, oder sie liest
den neuen Zeitungsroman vor; die Schwester wird
Märchen — bereit

Fortsetzung folgt.

Infolge der
Geldknappheit
schenken Sie nur
praktische Weih-
nachtsgeschenke in

Haus- und Küchengeräten

aller Art zu
günstigen Preisen

N. Finkler
Diez

Oberstrasse 25

Praktische Weihnachtsgeschenke

für Herren und Damen
finden Sie in reichster Auswahl und zu
den billigsten Preisen bei

Gebrüder Levita, Diez

Spezialität:
Herren- und Damenwäsche

Schirme und Stöcke

Selbstbinder und Krawatten
aparte Neuheiten in allen Farben

Gardinen in allen Preislagen.
Gegründet 1876.

Weihnachtspackung

Schokolade Pralinen Keks Konfekt
Lebkuchen eigene Fabrikation
Tee, Kakao ff. Torten

Weihnachtsstollen

Café Nold, Konditorei
Inh.: Ernst Hatzfeld,
Diez

G. May Nachf.

Fr. Höfel
DIEZ, Pfaffengasse 15

Für die Festtage

Kolonialwaren, Delika-
tessen, Schokoladen,
Pralinen, Keks, Zigarren
Zigaretten, Weine.

Carl Brodhage, Diez
Wilhelmstrasse 17

Mützen, Regenschirme,
Spazierstöcke, Hosenträger
Kolonialwaren
Glas-, Porzellan-, u. Steingutwaren
Prachtvolle
Geschenk-Artikel
für Kinder u. Erwachsene

Ein Paar
Schuhe

das beste und praktischste
**WEIHNACHTS-
GESCHENK.**
Sie finden solche in der größten Auswahl
und zu den billigsten Preisen bei
Metzger & Heinemann, Diez
Wilhelmstr. 20
Ablaufverkauf der berühmten Mercedes-Fabrikate.



Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Christbaumschmuck!

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.
Wiederverkäufer, Händler
und Vereine Rabatt.

Aug. Zimmermann, Diez
Oranien-Drogerie
Telefon 325.

**Praktische
Geschenk-Artikel**

für Weihnachten und alle
sonstigen Gelegenheiten passend
und Preiswürdigkeit bei

A. Elzemann Nachf.
Diez, Wilhelmstr. 18
Billiger Christbaumschmuck.
Beachten Sie meine Schaufenster.

Auf dem Weihnachtstisch

darf eine gute
ZIGARRE
nicht fehlen!

Raucht Du, AltDiez?

Reichhaltige
Auswahl u. gute Qua-
litäten finden Sie bei
Otto Ims jr.
Wilhelmstr. Diez Wilhelmstr.

**Kurz-, Weiss-, Woll-
und Spiel-Waren**

finden Sie in reicher Auswahl
und zu billigen Preisen bei

Adolf May, Diez
am Alten Markt.

Heinrich Arnold, Diez
Wilhelmstrasse 19

Betten Polstermöbel
Clubmöbel Dekorationen

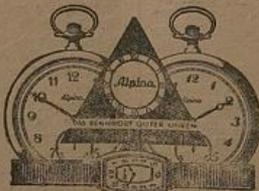
Spezialität,
Handgefertigte Stoppdecken
garantiert reine Schafwollfüllung
Doppelseitig gefüttert!
Ausserst preiswerte Bedienung bei
erstklassiger Ausführung.

9938



Alpina - Uhren

in allen Ausführungen und in jeder
Preislage in reichhaltiger Auswahl.



Rudolf Jäger

Uhren - Gold- und Silberwaren
Bestecke - Feine Metallwaren und
Kristall

Gegr. 1877 Diez Rosenstr. 15

